



Verein NJUBA Kinderhilfe Uganda

6. Jahresbericht der Präsidentin

Vereinsjahr: 1. August 2013 - 31. Juli 2014

Kinder / Dorfbevölkerung

Das zweite Kinderhaus ist diesen Frühling eingeweiht worden. Nebst dem permanenten Zuhause für Waisen und ausgesetzte Kinder bietet NJUBA eine Tagesstätte für Kinder aus schwierigen Familienverhältnissen an und unterstützt deren Familien in verschiedenen Bereichen.

Die NJUBA-Familie wird immer grösser. Claudia Derungs und Daniel Plattner verstehen es sehr gut, das ganze Dorf Kasubikamu (ca. 900 Einw.) einzubeziehen. Die Einwohner, welche in sehr einfachen Häuschen Selbstversorgung betreiben, haben ins NJUBA-Projekt grosses Vertrauen gewonnen. Zu den Themen Hygiene und Landwirtschaft wird die Dorfbevölkerung regelmässig eingeladen. Sie sind sehr dankbar und besuchen die Workshops rege. NJUBA finanziert zusätzlich Kindern aus der Region den Schulbesuch.

Über 100 Kinder und Jugendliche spielen bei den Kasubi-Kickers oder in der Netzballgruppe für Mädchen. So haben die Kinder vom Dorf nebst Wasser- und Holzschleppen auch eine freudige Freizeitbeschäftigung. NJUBA hat im Moment 18 Festangestellte und 14 Tagelöhner, die sehr gute Arbeit leisten in der Kinderbetreuung, beim Bauen, sowie auf der Farm und in der Küche. Verschiedene Frauen vom Dorf sind als Hackerinnen in der Njuba-Farm angestellt und können etwas zuverdienen und gleichzeitig ihre Kinder mitnehmen.

Kindergarten

Durch die professionelle Planung und Einführung der Volontärin Beatrice Walpen, einer Schweizer Lehrerin, können die Kleinen im NJUBA-Kindergarten auf spielerische Weise erste Begegnungen mit Zahlen und Buchstaben erleben.

Bohrloch für Wasser

Nach mehreren Bohrversuchen ist das NJUBA-Bohrloch zur Freude der ganzen Dorfbevölkerung in Betrieb. Das Bohrloch konnte dank der Unterstützung der Gemeinde Malters realisiert werden.

Biogasanlage im Projekt

Die Biogasanlage ist fertig gebaut. Sobald der Kuhstall in Betrieb ist, kann das gewonnene Gas für die Küche verwendet werden. Die Firma HOLLE Babyfood AG in Riehen BS hat vollumfänglich die Kosten übernommen.

Aktivitäten in der Schweiz

Wie letztes Jahr durfte der Vorstand im September am Herbstmarkt Schwarzenberg und im Dezember am Weihnachtsmarkt Schachen viele interessierte Marktbummler am NJUBA-Stand begrüßen. Wir orientierten über das Projekt und konnten Handarbeiten aus Uganda verkaufen.

Wir durften an verschiedenen Anlässen das NJUBA-Projekt vorstellen.

Einige Geburtstagskinder haben uns berücksichtigt und anstelle von Geschenken Geld für unser Projekt gesammelt. Bei einigen Todesfällen durften wir Trauerspenden entgegen nehmen.

Ich freue mich auf jeden Newsletter von Claudia Derungs, der uns wieder in verschiedene Neuigkeiten bei NJUBA eintauchen lässt. Zwei davon haben wir mit einem grossen Rundmail verschickt. Claudia herzlichen Dank für deine spannenden Neuigkeiten.

Dank

Bei allen Spenderinnen und Spendern, unseren Mitgliedern und Projektpaten bedanke ich mich im Namen des Vorstandes und der Projektleitung vor Ort ganz herzlich.

Mr. Joseph Kimeze, Mitglied der Projektleitung in Uganda wird an der Jahresversammlung persönlich danken und von der ganzen NJUBA-Familie in Kasubikamu herzliche Grüsse überbringen. Er wird anfangs Oktober Malters besuchen und gemeinsam mit Claudia Derungs den zweiten Teil unserer Jahresversammlung gestalten. Flug- und Aufenthaltskosten werden von Privatpersonen übernommen.

Claudia Derungs und Daniel Plattner danke ich für ihren unermüdlichen Einsatz für das Projekt und die eindrücklichen, spannenden Dokumentationen vom NJUBA-Dorf. Ich freue mich auf meinen nächsten Besuch in Kasubikamu im Dezember 2014.

Zum Schluss danke ich meinen Vorstandsmitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit herzlich. Ich bin sehr motiviert mit diesem Vorstand weiter zu arbeiten.

Malters im September 2014

Gabi Bühlmann-Hübscher